

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag · Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 · Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck · Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus · Tyroladruck Landeck

Nr. 29

Landeck, den 18. Juli 1959

14. Jahrgang

Mit einem Volksfest wurde die Seilbahn in Serfaus eröffnet!

12. Juli 1959. Festtag in Serfaus! Die neue Komperdellseilbahn wird heute eingeweiht. Strahlender Sonnenschein empfängt uns, die wir auf der schmalen und steilen, an Spitzkehren reichen Straße über Fiß nach Serfaus kommen. Tolles Treiben schon beim Dorfeingang. Musikkapellen und Schützen in den traditionellen Oberländer Trachten formieren sich zum großen Umzug durch das festlich geschmückte Dorf. Die Musikkapelle Serfaus konzertiert. Die Serfauser sowie die vielen Fremden, die dieses beliebte und sonnenreiche Ferienziel für ihren Urlaub gewählt haben, warten gespannt auf das, was kommen wird. Es ist ein unbeschreiblich schönes und farbenfrohes Bild. Grüne, rote, blaue und braune Trachtenröcke glänzen in der Morgensonne. Dahinter die zackigen Spitzen des Kaunergrates und des Furglers. Die Schützen von Serfaus geben zu Beginn des Umzuges Herrn Landeshauptmann Dr. Hans Tschiggfrey eine stramme Ehrenmeldung. Dann geht's durchs Dorf, bewundert von vielen In- und Ausländern, die diesen echten Tiroler Trachtenumzug mit Photoapparaten und Filmkameras festhalten.

Auf der Nordseite der Talstation ist ein großer, festlich mit Alpenrosen geschmückter Altar aufgestellt. Seine Gnaden Abt Albert Graus zelebriert die Festmesse. Anschließend weiht er die neuen Musikinstrumente und die Fahne der Serfauser.

Ökonomierat Schuler aus Ried, der eigentliche Initiator dieser Seilbahngesellschaft, begrüßte hernach die vielen Ehrengäste aus allen Teilen Österreichs, darunter Sektionsrat Dr. Gascha vom Bundesministerium für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft, Sektionsrat Dr. Schantl, Dipl.-Ing. Direktor Krasser, Herrn LH. Dr. Tschiggfrey, die Nationalräte Regensburger und Dr. Fink, Landtagsabgeordneten Draxl, den Bezirkshauptmann von Landeck, ORR. Dr. Koler, und Kommerzialrat Foradori. In seiner Ansprache zeigte er die Schwierigkeiten des Baues auf und gab einige Aufschlüsse über die Seilbahn selbst, deren Talstation in 1447 m Höhe ungefähr 500 m außerhalb des Dorfes liegt. Die Bergstation befindet sich in 1976 m Höhe, so daß die Seilbahn einen Höhenunterschied von 529 m überwindet. Die sogenannte „Schiefe Länge“ beträgt 2600 m und wird von der mit 7 m in der Sekunde fahrenden Gondel in knappen 7 Minuten durchfahren. Die Gondeln sind aus Leichtmetall und fassen 25 Personen. Die Seilbahn selbst ist eine der modernsten Österreichs. Zum ersten Male im Seilbahnbau Österreichs wurde eine mechanisch-maschinelle Einrichtung geschaffen, die eine automatische Steuerung der Anlage auch von den Kabinen aus gestattet.

Sektionsrat Dr. Gascha entschuldigte Herrn Minister Waldbrunner und beleuchtete die Bedeutung dieser Seilbahn. Landeshauptmann Dr. Tschiggfrey sprach über die österreichischen und ganz besonders über die Seilbahnen Tirols und deren Bedeutung für den Fremdenverkehr. Landesschützenkommandant Hofrat Dr. Schumacher übergab danach die neugeweihte Fahne den Serfauser Schützen.

Nach der feierlichen Eröffnungszeremonie durch Sektionsrat Dr. Gascha fuhren die Ehrengäste in festlich geschmückten Kabinen zum Kölner Haus. Langsam schwebt man zur Höhe, leuchtende Trachtenröcke, winkende Hände bleiben immer weiter zurück. Zur rechten Hand eigenartige Erdpyramiden, dann, nach der zweiten Stütze, weitet sich der Blick immer mehr. Serfaus, inmitten saftiggrüner Wiesen und Felder, geschmückt mit rot-weiß-roten Fahnen, bleibt tief unten, umringt von einer gigantischen Gebirgswelt. Durch eine Waldschneise kommen wir zum herrlichen und berühmten Komperdellgebiet und zum Kölner Haus. Almen ducken sich an die Hänge, prächtige Alpenblumen, wie Alpenrosen, Brunellen, Arnika und Enzian verbreiten einen ungewohnten Duft.

Wieder im Tal angekommen, geht es mit Musik, Schützen und den vielen Zuschauern zurück ins Dorf, in dem vor dem neuen, schön geschmückten Schulhaus eine Ehrentribüne errichtet worden ist. Unter dem Jubel der Fremden, unter dem Surren der Kameras der Ausländer, der Wochenschauen und des Fernsehens marschieren nun alle Korporationen am Landeshauptmann und den Ehrengästen vorbei. Der offizielle Teil des großen Festes ist vorbei. Die Seilbahn ist eingeweiht, die Fahne der Schützenkompanie übergeben.

Musikkapellen und Volkstanzgruppen unterhalten am Nachmittag das Publikum. Vorbei ist der „Ehrentag“ im kleinen rätoromanischen Dorf Serfaus. st.

Aus dem Landecker Gemeinderat

Am Freitag, 10. Juli, eröffnete Bürgermeister Kommerzialrat Greuter um 18 Uhr die Gemeinderatssitzung, die als Hauptpunkt den Gesamtverbauungsplan zu erörtern hatte. Gemeinderat Ing. Gustav Belina erläuterte an Hand einer Karte den von der Tiroler Landesregierung ausgearbeiteten Verbauungsplan, der vor allem die weitere Ausdehnung der Stadt Landeck nach allen Seiten vorsieht. Dabei stechen einige im Plan vorgesehene Bauten besonders hervor. So sieht der Plan der Landesregierung eine Brücke vom Bahnhof westlich der Tank-

stelle über den Inn nach Perjen vor, ebenso eine Überführung von der Öd über die Bahntrasse und Sportplatz Perjen bis zur Kirchenstraße. Diese Brücke würde nach dem Plan zwischen Sportplatz und Schwimmbad beim Haus „Arenstorff“ wieder in die Kirchenstraße einmünden. In Bruggen würde ebenfalls nach diesem Plan die Bundesstraße von der Hubermühle weiter zur Sanna gelegt werden; damit würde eine schönere und vor allem ansehnlichere Einfahrt vom Westen möglich. Die alte Trasse (d. h. die heute bestehende) wäre als Ein- und Ausfahrt nach Stanz und Grins beizubehalten. Das Siedlungsgebiet der Prantauer Siedlung würde unterhalb der Straße noch erweitert. Im Bruggfeld sieht der Plan eine weitere Straße vor. Ebenso eine Kirche und einen Kindergarten. Um die Burschlkirche bei Perfuchs würde eine private Grünanlage erstellt. Der Schenten bliebe nach diesem Plan in der heutigen Fassung, außer eines kleinen Streifens entlang der Innstraße, der zur Verbauung freigegeben wird. In der Urthl sieht dieser Plan eine neue Zufahrt vor.

Im nächsten Punkt wurde die Aufteilung der Einzelbauplätze bei der Arche Noah genehmigt und ein Bauplatz an Johann Pint, Walter Ackermann, Hermann Gapp, Josef Ladner und Arthur Schwendinger verkauft. Ein Grund zur Erstellung eines Reihenhauses wurde an Helmut Dapunt, Dr. Hubert Eberl, Herbert Stubenböck, Ludwig Schmid, Ernst Außerdorfer, Gebhard Kundmann, Josef Althaler, Wolfgang Weinseisen, Herbert Wechner, Johann Stark, an Raggl und Hairer, an Karl Bonell, an die Geschwister Eigl sowie an Ida Majevsky, Sailer Max und Anton Hübner vergeben. Als Grundpreis wurden S 35.— pro Quadratmeter beschlossen.

Im nächsten Punkt beschloß die Stadtgemeinde Landeck eine Vorfinanzierung des Wohnblockneubaues der „Neuen Heimat“ für 54 Wohnungen, damit dieser noch im heurigen Jahre begonnen werden kann.

Primiz in Landeck . . .

Nach längerer Zeit feierte am 5. Juli wieder ein Landecker, H.H. Herbert Niss, in seinem Heimatort Primiz; und wieder wurde ein Neupriester in Landeck von der Bevölkerung herzlich und freudig aufgenommen. Bereits am Samstag wurde der Primiziant von Herrn Bürgermeister mit Auto von Innsbruck abgeholt und von Dekan Mons. Knapp aus Zams, dem Stadtpfarrer von Landeck, H.H. Cons. Aichner, dem Pfarrer von Perjen, Pater Ludwig Enzelmüller, den Kooperatoren von Landeck und von der kleinen Primizbraut empfangen, die ihn in Landeck mit einem netten Gedichtchen willkommen hieß. Nach der Begrüßung durch den Stadtpfarrer und den Bürgermeister Ehrenreich Greuter zog der Primiziant unter Glockengeläute und Pöllerkrachen, geleitet von der Musikkapelle und den Stadt- und Gemeinderäten, in die Kirche ein, wo er die Primizandacht hielt und den Primizsegen mit zwei anderen Neupriestern erteilte. Am Sonntag geleitete den Primizianten wiederum die Musik in das überfüllte Gotteshaus, in der er das erste Mal das heilige Meßopfer feierte, und bei dem Cons. Dr. Griessl die Primizpredigt hielt.

Ein wirklich erwähnenswerte Tat vollbrachten die Burschen der Kath. Arbeiterjugend, die hoch oben am Thial am Samstag einen großen und in der Stadt gut sichtbaren Kelch als Bergfeuer abbrannten. Ebenso wurde der von der Kath. Jungschär errichtete Blument Teppich vor dem Eingangstor zur Pfarrkirche von Einheimischen wie von Fremden bewundert.

. . . und in Fiß

Auch in Fiß hatte sich am Samstag, den 11. Juli die ganze Bevölkerung in seinen festlichen Staat geworfen. Jung und Alt hatte sich am Dorfplatz eingefunden zum Empfang; ein Sohn der Gemeinde, H.H. Franz Lenz, kehrte als neugeweihter Priester in sein Heimatdorf ein. Die Freude des Dorfes darüber fand in den zahlreichen Gedichten, den Begrüßungsworten von Pfarrer und Bürgermeister beredten Ausdruck.

Am Sonntag feierte der Primiziant inmitten der wohl vollständig erschienenen Gemeinde sein erstes hl. Meßopfer. Cons. Dr. Steinringer schilderte in seiner Primizpredigt, anknüpfend an das Heldenjahr 1809, mit kraftvollen Worten den Beitrag des Priesters zur inneren Befreiung des Landes, die jetzt geschehen soll. Nach der Messe nahm das schön geschmückte Schulhaus die Gäste zum festlichen Primizmahl auf. Zur Prozession am Nachmittag zeigte sich das Wetter von seiner schönsten Seite.

Das flotte Spiel der Musikkapelle, Bergfeuer und Raketen, Schützenkompanie und der Donner der Böller halfen mit, das Fest zu verschönern; ein Fest, wie es nur in einem so einmütig zusammenhaltenden Dorf wie Fiß gehalten werden kann.

Kaufmann Erwin Netzer - 50 Jahre

Der bekannte Gremialvorsteher des Landesgremiums des Schuhhandels für Tirol feierte dieser Tage die Vollendung seines 50. Lebensjahres.

Herr Erwin Netzer ist am 8. Juli 1909 in Landeck geboren, besuchte in Innsbruck die Handelsschule und trat nach Beendigung derselben sofort in den väterlichen Betrieb „Kaufhaus Isidor Netzer“ in Landeck ein. Das Kaufhaus Netzer war damals schon ein alteingeführtes Unternehmen mit ausgezeichnetem Ruf.

Bereits im Jahre 1930 übernahm der Jubilar im Alter von 21 Jahren den väterlichen Betrieb und baute diesen zu einem der größten Schuhhandelsunternehmen in Tirol aus.

Im Jahre 1955 trat der Genannte auch als Gesellschafter in die Firma Tagwerker in Bludenz ein und ist seit etwa zwei Jahren Alleininhaber dieses Unternehmens.

Bereits während seiner Tätigkeit im väterlichen Betrieb wurde Herr Netzer wegen seiner hervorragenden Kenntnisse zur Mitarbeit in der Berufsvertretung herangezogen und war schon ab 1927 Schriftführer der seinerzeit bestehenden Handelsgenossenschaft.

Seit 1950 bekleidet er die Stelle des Gremialvorstehers des Landesgremiums des Schuhhandels für Tirol. Herr Netzer ist auch stellvertretender Obmann der Kammer der gewerblichen Wirtschaft des Bezirkes Landeck.

In Anerkennung seiner hervorragenden Leistungen wurde ihm vom Präsidium der Tiroler Handelskammer die Silberne Ehrenmedaille samt Diplom verliehen, welche ihm der Sektionsobmann, Kommerzialrat Ehrenreich Greuter, in Landeck im Rahmen einer Feier, der Vertreter des Schuhhandels aus dem ganzen Land beiwohnten, überreicht.

Wir entbieten Herrn Netzer zu dieser hohen Auszeichnung und zur Vollendung des 50. Lebensjahres die herzlichsten Glückwünsche.

Großbrand in Sesslebene

Am Freitag, den 10. Juli gingen in Landeck gegen 11.30 Uhr die Sirenen. Ein Haus in der kleinen Ortschaft Sesslebene stand in Flammen. Innerhalb von 3 Minuten brausten die Wagen der Freiwilligen Feuerwehr von Landeck, 1. und 2. Zug, durch die Stadt in Richtung See.

In einer halsbrecherischen Fahrweise wurde See und Sesslebene erreicht. Das Doppelhaus Konrad - Meines stand jedoch schon vollkommen in Flammen und aus anderen Objekten, die alle aus Holz erbaut waren, schlugen ebenfalls schon Flammen. Die Feuerwehr von See, die als erste am Brandplatz eingetroffen war, brachte ihre Motorspritze nicht in Gang, sodaß, bis die Landecker kamen, nicht gelöscht wurde. Trotz der sofort einsetzenden Löschaktion der ausgezeichnet geschulten Landecker Feuerwehr war die Ortschaft Sesslebene um 12 Uhr nicht mehr zu retten. Das Feuer hatte sich, begünstigt durch den starken Ostwind, in unheimlicher Geschwindigkeit auf sämtliche Häuser und Wirtschaftsgebäude ausgebreitet. Der bis zur Ortschaft reichende Wald wurde nun von der Landecker und den inzwischen eingetroffenen Feuerwehren von Kappl, Pians, Tobadill, Landeck 5. Zug und Zams geschützt. Gegen 14 Uhr war der ganze Ortsteil Sesslebene der Gemeinde Kappl, Pfarre See, vollkommen niedergebrannt. Nur ganz wenige Habseligkeiten konnten die Bewohner aus ihren Häusern retten.

Der Schaden beläuft sich nach den ersten Schätzungen auf ca. S 100.000.-, der durch Versicherungen nur sehr gering gedeckt erscheint. Die Brandursache waren vermutlich auf dem schon 20 - 30 Jahre alten Schindeln des Hauses befindliche Glasscherben, die sie wahrscheinlich bei der starken Hitze entzündet haben.

Rieder Schützen als Gäste in Westfalen

Am Freitag vergangener Woche fuhren 30 Rieder Schützen unter der strammen Führung des Schützenhauptmannes Engelbert Handle nach Siegen. Sie zogen nicht als fechtende Infanteristen aus, auch nicht als „fechtende Brüder“. Sie wurden begleitet von 35 schneidigen Rieder Musikanten, von 6 frohgelaunten Marketenderinnen und 2 braven Böllerbuben.

Einer freundlichen Einladung des Herrn Major Rottmann Folge leistend, fuhren sie nach Siegen, um an der 110-jährigen Gründungsfeier der Siegener Schützen teilzunehmen. Diese waren schon in Ried im Oberinntal und in Innsbruck bei Schützenfesten, beteiligten sich an Preis-schießen, wo sie auch aner kennenswerte Preise mit nach Hause nahmen. Die Rieder Schützen besuchten bereits die Freunde in ihrer Heimat.

Wer keine Ahnung hat, wo Siegen liegt, dem sei es kurz erklärt: Siegen ist das Herz des Siegerlandes in Westfalen in Deutschland mit über 50.000 Einwohnern, ist die Geburtsstadt des berühmten flämischen Malers Peter Paul Rubens. Insgesamt wurden auf der Fahrt von Ried i. Oberinntal bis zum Reiseziel und wieder nach Hause 1.500 km zurückgelegt.

In Siegen wurden die Tiroler mit stürmischer Begeisterung empfangen. Herr Oberbürgermeister Bachnick begrüßte in aufrichtiger Herzlichkeit seine Gäste, und in dankenswerter Gastfreundschaft wurden alle aufgenommen.

Am Sonntag legten die Rieder Schützen nach dem Festgottesdienst vor dem Kriegerdenkmal einen Alpenrosenkranz nieder.

Bei strahlend schönem Wetter bewegte sich nachmittags der Festzug durch die fahngeschmückten Straßen der Stadt, umringt vom Jubel der Bevölkerung. In stürmischer Begeisterung gaben sie ihre Sympathie ganz besonders für die Tiroler kund. Ein Riesenzelt auf der Eintrachtswiese nahm alle auf, wo in gemütlichem Beisammensein, unter den Klängen der sich ablösenden Musikkapellen, das Fest würdig und schön gefeiert wurde.

In den Festreden wurde immer wieder betont, an der idealen gegenseitigen Eintracht festzuhalten.



A. T. T. = E c k e

Christophorusfahrt 1959

Am vergangenen Sonntag fand, veranstaltet vom A. T. T. Ötztal, eine Christophorusfahrt mit Autoweihe zum Timmelsjoch statt. Es waren sämtliche Ortsgruppen des A. T. T. Tirols vertreten, auch die Ortsgruppe Landeck mit über 60 Teilnehmern in 16 Pkw, 2 Motorrädern und einem Roller.

Die Teilnehmer sammelten sich in Längenfeld beim Konzert der dortigen Musikkapelle, die mit ihren flotten Weisen das Programm eröffnete. Nach Empfang seiner Exzellenz Bischof Dr. Wechner und daran anschließender Festpredigt ging die Fahrt weiter durch das Ötztal über die neu erbaute, herrliche Timmelsjochstraße zum Timmelsjoch. Dort fand unter strahlend blauem Himmel, umgeben von den Ötztaler Bergen und Gletschern die Autoweihe durch Bischof Dr. Wechner statt. Die Musikkapelle Längenfeld umrahmte diese Weihe mit ihren Klängen.

Mit einer gemeinsamen Abfahrt nach Obergurgl und weiter nach Längenfeld fand diese wunderschöne Fahrt ihren Abschluß.

Die Mitglieder des ATT. Landeck treffen sich zu ihrem nächsten Clubabend am Donnerstag, den 23. Juli 1959 um 20 Uhr am Tramserhof.

Die Schuhplattlergruppe aus Ried leistete mit ihren flotten Tänzen stimmungsvollen Beitrag.

Die Freude über die freundschaftlichen Beziehungen wurde tief empfunden. Mit der Aussicht auf ein frohes Wiedersehen beim großen Tirolerfest im Herbst dieses Jahres in Innsbruck nahmen die Tiroler mit Worten des Dankes und der Begeisterung Abschied vom schönen Siegerland. Sie.

Tödlicher Sturz mit dem Motorrad

Angeblich wegen des unruhigen Verhaltens seiner Sozialfahrerin Anna Rinner aus Silz kam Sonntag abend Friedrich Zoller aus Imst mit seinem Motorrad in einer unübersichtlichen Kurve zwischen Zams und Imst auf der regennassen Fahrbahn ins Schleudern und stürzte. Anna Rinner wurde dabei von dem entgegenkommenden Personenwagen des französischen Staatsangehörigen Robert Quillet überfahren und getötet, Zoller und die Insassen des Personenwagens blieben unverletzt.

Felssturz bei Zams

Am Sonntag ging während eines Hochgewitters östlich von Zams von den Garseilköpfen ein Felssturz auf die Bundesstraße nieder, wodurch dieselbe auf eine Länge von 100 Meter verlegt wurde. Der Verkehr konnte nach ca. 1 Stunde wieder aufgenommen werden. Durch den Felssturz wurde ein Pkw aus Garmisch-Partenkirchen stark beschädigt.

Im Kinderbett erstickt

Das am 18. 1. 1959 geborene Kind Robert Wanek wurde am Montag um 9 Uhr früh von den Eltern in der Kinderbettstatt der Wohnung in Landeck tot aufgefunden. Das Kind lag am Bauch auf der mit einem Leintuch abgedeckten Matratze, das Bettzeug lag hochgelagert auf dem Kopf des Kindes. Die Bettwäsche wies Spuren auf, die darauf schließen lassen, daß das Kind erbrach. Sofortige Wiederbelebungsversuche durch die Eltern und dem herbeigerufenen Amtsarzt blieben ergebnislos. Als Todesur-

sache wurde ärztlicherseits Erstickungstod festgestellt. Anhaltspunkte, die auf ein fremdes Verschulden hindeuten, konnten nicht ermittelt werden.

Beim Edelweißpflücken in den Tod gestürzt

Am 13. Juli stiegen die Hilfsarbeiter der ARGE Porr, Lager Jagdhaus, Kaunertal, Weixler Erich, Rauther Karl und Bubulje Branco in das Felsmassiv des Glockturmkammes ein um Edelweiß zu suchen. Gegen 9 Uhr verlor der 23 Jahre alte Weixler aus Auersbach in der Steiermark plötzlich auf dem regennassen Fels den Halt, stürzte etwa 200 m in die Tiefe und blieb am Fuße der Felswand tot liegen. Rauther und Bubulje verstiegen sich in der Wand und riefen um Hilfe. Sofort nach der Anzeigenerstattung begaben sich die Gendarmeriebeamten der Expositur Feichten und zwei Mann der Bergrettung zum angeführten Gebiet, brachten die zwei in Bergnot befindlichen Personen unter sehr schwieriger Seilarbeit zu Tal und den Toten in die Totenkapelle nach Feichten.

Neues aus St. Anton a. Arlberg

Mit teilweisem Einsetzen der Schulferien in verschiedenen Nachbarländern und der mit dem schönen Sommerwetter gestiegenen Reiselust hat auch die Sommersaison, die sich von jeher in diesen alpinen Höhenkurorten auf die Zeit Juli bis September zusammendrängte, eine erhebliche Belebung erhalten. Der Badebetrieb im Schwimmbad am Dengert sowie an den beiden Basins beim Tannenhof und der Sauna ist in vollem Gang, Tennis und Miniaturgolf werden eifrig betrieben. Schöne Sommererlebnisse vermitteln die Seilbahnen mit ihren aussichtsreichen Höhenstationen und prächtigen Wegen zurück ins Tal. Auch die Bergwanderungen in der weiteren Umgebung des Gebietes von St. Anton, von Hütte zu Hütte und zu den leichten Gipfeln sind ob ihrer großen landschaftlichen Schönheiten beliebt und viel begegangen.

Der Verkehrsverein St. Anton hat vor einiger Zeit mit seinen Sommerkonzerten begonnen, die sich beim Publikum außerordentlicher Beliebtheit erfreuen und ein echtes Bild von Tiroler Tracht und Brauchtum vermitteln. Kürzlich spielte als Gastkapelle mit schneidigem Aufmarsch durch das Dorf die Kapelle aus St. Louis-Burgfelden im Elsaß vor dem Gemeindehaus. Die St.-Antoner Volkstumsgruppe zieht jeden Abend eine große Zahl von Gästen an, die sich an diesem durch neue Programmpunkte stets lebendig gebliebenen Darbietungen erfreuen.

Am Bahnhof St. Anton a. A. wird seit einiger Zeit an der Phase eines großzügigen Bahnhofumbaus gearbeitet, der eine erhöhte Aufnahmefähigkeit und vermehrte Gleiseanlagen bringt und in den nächsten beiden Jahren noch fortgesetzt wird. Die derzeitigen Arbeiten sind in kurzer Zeit beendet. Die Bundesbahn ist bestrebt, auf die Belange eines internationalen Fremdenverkehrsplatzes bei der Neugestaltung Rücksicht zu nehmen und hält den Bahnhof wie auch die schönen Anlagen beim Julius-Lott-Denkmal in mustergültiger Freundlichkeit.

Der Verkehrsverein erstellt derzeit einen neuen Eislaufpavillon an seinem in der Au gelegenen Eisplatz. Dieses Vorhaben ist eine dringende Notwendigkeit, nachdem der stets an Bedeutung zunehmende Schlittschuhlauf, dem sich im nächsten Winter das Curling zugesellt, ein architektonisch gut wirkendes Gebäude nötig hat.

Die Gemeinde St. Anton a. A. ist seit dem Frühling neben ihren vielen anderen Aufgaben bestrebt, das kilometerlange Wegesystem zu verbessern, der Verkehrs-

verein seine dem Spaziergänger und Wanderer im besonderen dienenden Pfade, die kreuz und quer die Umgebung durchziehen. Ein besonders reizvoller Weg wurde vor wenigen Wochen über dem Südufer der Rosanna dahinziehend gebaut, eine dringend nötig gewesene Verbindung zwischen Schweinbrücke und der Planie mit den Tennisplätzen, die zudem reizvolle Blicke auf den malerischen Ort und die herrliche Bergumgebung gewährt.

Die heurigen Schloßspiele bei jedem Wetter

Die Tiroler Landesregierung hat in Erkenntnis der Bedeutung der Landecker Schloßspiele einen Bauzuschuß für ein Plastikdach über den Schloßhof Landeck bis zu S 20.000.- bewilligt, sodaß bis 2. August ein durchsichtiges, duftig wirkendes, etwas silbrig schimmerndes Dach hoch über den Köpfen der Zuschauer den Regen ableiten wird. Bei Sonnenschein und heißen Tagen soll eine Berieselungsanlage ein angenehmes Klima bis zu 10 Grad erzeugen, sodaß man aus der schwülen Hitze der Umgebung in die kühle Halle des Schloßhofes flüchten kann. Am Programm der diesjährigen, nun mit Großzügigkeit aufgenommenen Planung stehen am 15. August zwei Konzerte der Schwarzerkosaken unter der Leitung des ehemaligen Dirigenten der Kiewer Oper Sergej Horbenko, eine Aufführung des Tiroler Landestheaters von „Andre Hofer“ am 6. September und mehrere Brauchtumsabende und Konzerte der Musikkapellen. Das Motto dieser Schloßspiele „Volkstum in Freiheit“ weist auf das Volkstum Osteuropas und Tirols hin, das in Freiheit sich entfalten will. Für das Volkstum Osteuropas singen nun im Exil lebend, freiheitsliebenden Kosacken, für das Tirols spielt das Tiroler Landestheater. Nähere Einzelheiten werden später bekanntgegeben.

Neue Erdenbürger. Es wurden in Zams geboren am 30. 6. eine Maria Aloisia dem Bundesbahnbediensteten Herbert Nikolaus Leitner und der Angela Anna geb. Sprenger, Grins 11. Am 1. 7. ein Josef dem Gastwirt Josef Pinggera und der Hildegard geb. Wilhelm, Prutz 27; ein Ernst Albert dem Fachlehrer Alfons Schwanninger und der Hedwig geb. Rudigier, Zams Sanatoriumstraße 50; ein Johann Peter dem B. B. Angestellten Otto Johann Köchle und der Mathilde geb. Walch, Landeck, Schloßweg 3. Am 3. 7. ein Helmut Felix dem Elektriker Günther Rudolf Eiterer und der Berta geb. Scheinzuber, Landeck Lötzweg 21; eine Monika Maria dem Forstarbeiter Johann Kern und der Maria geb. Werth, Pfunds 106; ein Hermann Josef dem B. B. Angestellten Hermann Ebenwaldner und der Anna geb. Spiß, Landeck Herzog-Friedrich-Straße 15. Am 4. 7. eine Erika Maria dem Lehrer Josef Draxl und der Ida geb. Jäger, Spiß 2; eine Luzia Maria dem Maurer Ernst Senn und der Marianne geb. Lintner, Tobadill 8.

Sterbefälle. Es starben in Zams am 8. 7. der Bundesbahnpensionist Johann Juen, Pettneu 117, 73 Jahre; am 10. 7. das Kleinkind Karolina Ladner, Ischgl 99, 3 Monate; am 11. 7. die Hausfrau Nothburga Zangerl, Landeck Malserstraße 24, 72 Jahre und der Rentner Anton Thurnes aus Niedergallmigg 18, 82 Jahre alt.

Österr. Alpenverein - Sektion Landeck. Führungstour am Samstag - Sonntag, 18. - 19. 7. Konstanzerhütte - Pateriol. Abfahrt mit Personenzug ab Perfuchs 15.35 Uhr. Führung Haag Willi. Anmeldungen in der Geschäftsstelle.

Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen hält am Sonntag, den 18. Juli bei günstiger Witterung in der Kaifenau um 20.30 Uhr ein Platzkonzert ab.

Lottoziehung: Samstag 19 - 37 - 2 - 71 - 22
Mittwoch 72 - 47 - 18 - 9 - 65

Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

Bundesrealgymnasium Landeck

Sprechstunden der Direktion des Bundesrealgymnasiums in Landeck während der Sommerferien jeweils am Dienstag von 10 bis 12 Uhr.

Sprechtag der Pensionsversicherung der gewerblichen Wirtschaft findet am Dienstag, den 21. Juli nachmittags von 15 - 17 Uhr bei der Bezirksstelle der Handelskammer in Landeck statt.

Hauptkurse an den landw. Landeslehranstalten im Schuljahr 1959-60

2jährige Winterschulen: I. Jahrgang: Rotholz bei Jenbach 12. Oktober 1959 bis 2. April 1960; Imst 12. Oktober 1959 bis 1. April 1960; Lienz 12. Oktober 1959 bis 4. April 1960; Breitenwang 12. Oktober 1959 bis 30. April 1960.
II. Jahrgang: Rotholz bei Jenbach 3. November 1959 bis 2. April 1960; Imst 3. November 1959 bis 1. April 1960; Lienz 3. November 1959 bis 4. April 1960.

Haushaltungsschulen: Rotholz bei Jenbach 12. Oktober 1959 bis 2. Mai 1960; Imst 12. Oktober 1959 bis 14. Mai 1960; Lienz 12. Oktober 1959 bis 9. Mai 1960; Steinach a. Br. 12. Oktober 1959 bis 10. Mai 1960.

Webschule Imst: Für männliche und weibliche Teilnehmer (Webschule wird gemischt geführt) 14. September 1959 bis 14. Mai 1960.

Waldaufseherkurs: Rotholz bei Jenbach 8. Februar 1960 bis 25. Juni 1960.

Anmeldungen sind möglichst umgehend, für die Webschule bis längstens 20. August 1959, für die übrigen

U M S T A N D S K L E I D E R

Pesjak - Landeck

Lehrgänge bis 15. September 1959, bei der Direktion jener Schule, die besucht werden soll, unter Beischluß der Geburtsurkunde, des letzten Schulzeugnisses, des landwirtschaftlichen Berufsschulzeugnisses, der Zuständigkeitsbestätigung und des Leumundszeugnisses einzubringen.

Die Webschule an der Landw. Landeslehranstalt Imst wird im Schuljahr 1959/60 gemischt für Burschen und Mädchen geführt.

Die Internatskosten für Unterkunft und Verpflegung betragen einschließlich Schülerkrankenversicherung für die Winter- und Webschule monatlich S 360.—, für die Haushaltungsschule S 330.—, das Schulgeld für den ganzen Kurs S 50.—.

Für minderbemittelte Schüler und Schülerinnen werden Lernbeihilfen gewährt.

Für die Landesregierung: LR. Ed. Wallnöfer.

SPORT

SV Landeck - SV Kitzbühel 12:0

Die Landecker Schüler konnten am letzten Sonntag auch die zweite Hürde im Tiroler Schülercup nehmen. Sie boten am Zammer Sportplatz eine wirkliche ausgefeilte und geschlossene Mannschaftsleistung, bei der keiner besonders hervorstach, jedoch jeder zu diesem hohen Siege beitrug. Wenn der Sieg der Landecker auch verdient ist, so wurden die von der langen Reise übermüde-

ten Kitzbühler doch unter ihrem wahren Wert geschlagen. Tore für Landeck! Prantner 5, Chemelli 4, Hainz 2 und Doblander.

Auf Grund dieses Ergebnisses steigen die Schüler des SV Landeck in die nächste Runde des Schülercups und treffen am kommenden Sonntag auf den Sieger der Begegnung SK Kufstein - ESV Austria Innsbruck. (4:0)

3. Runde des Tiroler Schülercup: Sportplatz Zams, 16 Uhr: Landeck - Kufstein.

Landecker Schwimmer in Imst erfolgreich

Zeigten vorletzten Sonntag die jüngsten Landecker Schwimmer in Brixlegg beachtliche Leistungen, so bewiesen dieses Mal die älteren Kampfschwimmer, daß auch sie noch zu den besten der Tiroler Provinzschwimmer gehören.

Einige Schwimmer und Schwimmerinnen starteten anlässlich des Klubkampfes Imst-Telfs in Imst als Gäste. Gleich in den ersten Bewerben konnte Braumann Traudl über 50 m Brust mit 45,4 sec. den ersten Platz erringen, während Stockhammer Lisa und Schwarz Christl sich mit 48,5 und 49,5 sec. zwischen die Telfser und Imster Schwimmerinnen einschieben konnten. Über 100 m Kraul belegte der Obmann Karl Bauer mit 1,15,7 min. den zweiten Platz, nachdem er drei Bahnen lang in Führung lag. Die einwandfrei beste Leistung bot Braumann Bertl, der über 100 m Brust alle übrigen Schwimmer mit 4 sec. Vorsprung klar distanzierte und mit 1,25,0 min. eine hervorragende Zeit schwamm.

Kauft heimische Ware

Der TIROLER

Feldstecher Hallicht

schon ab S 820.—

im Fachgeschäft für OPTIK

J. Plangger - LANDECK

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 19. Juli: IX. Sonntag nach Pfingsten — 6 Uhr Messe für Karl Kögl, 7 Uhr Jahresmesse für Hermann Schöpf, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr heiliges Amt, 11 Uhr. Messe für Richard und Walburga Rauth, 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 20. Juli: Heiliger Hieronymus. NB.: In dieser Woche ist um 6 Uhr keine Messe! — 7.15 Uhr Jahresmesse für Franz Zeins sen. und Messe für Serafin Jenal.

Dienstag, 21. Juli: 7.15 Uhr Messe für Isidor und Olga Netzer und Messe für Lebende und Tote der Familie Weisiele.

Mittwoch, 22. Juli: Heilige Maria Magdalena — 7.15 Uhr erstes Jahresamt für Konrad Wille und Messe für Magdalena Kratochwil.

Donnerstag, 23. Juli: Heiliger Apollinaris — Keine Burschmesse! 7.15 Uhr Messe für Apollonia Bangratz und Jahresmesse für Katharina Walter.

Freitag, 24. Juli: 7.15 Uhr Messe für Ida Schrott und Messe für Anna und Franz Schrott.

Samstag, 25. Juli: Heiliger Jakobus — 7.15 Uhr Jahresmesse für Johanna Koteschowitz und Messe für Josef und Paula Geiger, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Nachprimizfeier in Perjen!

Sonntag, 19. Juli: 6 Uhr Frühm. f. Johann u. Anna

Neurauter, 8.30 Uhr Einzug des Hochwürdigsten Primizianten Herbert Niss. Anschließend feierl. Gottesdienst mit Primiz-Segen! Nach dem Auszug ist noch eine hl. Messe, 20 Uhr Abendm. f. Franz Kerber.



Prompt Lieferbar!

Auf Wunsch kostenlose Vorführung!

Josef Krismer

Bau- u. Kunstschlosserei
Dreherei, Portalbau

Landeck - Tel. 479

Vertreter und Service:

BOSHÄFTES URLAUBSBREVIER

Wie ich höre, haben Sie sich eine ganz nette Urlaubsreise vorgenommen. Von Wien geht's nach Nizza und von dort nach Madrid. Über Paris soll dann die Heimfahrt führen. Es ist üblich, guten Freunden mindestens ebenso gute Ratschläge mit auf die Reise zu geben. Gestatten Sie, daß ich selbiges also tue:

- * Fahren Sie nicht unter 1000 km am Tag. Erstens können Sie mit dieser Tagesleistung nach dem Urlaub allen Verwandten und Bekannten herrlich imponieren und zweites erhöht das die Wahrscheinlichkeit, daß Sie unfallfrei an Ihr Ziel kommen, kolossal, Männer, wie Sie, werden ja nicht müde, und werden Sie es dennoch, erhöht sich ihre Reaktionsfähigkeit ins Ungemessene.
- * Laden Sie in Ihren Wagen, was nur irgendwie und irgendwo Platz hat. Federn, Stoßdämpfer und Achsen sind aus Stahl und demnach dazu geschaffen, Schwerstarbeit zu leisten. Wenn sie trotzdem brechen, ist das nur Boshaftigkeit und beileibe nicht Ihre Schuld. Merken Sie sich: Je schwerer ein Wagen belastet wird, umso sicherer kommen Sie an Ihr Ziel!
- * Fahren Sie im Ausland genauso, wie Sie es daheim gewohnt sind. Franzosen, Italiener und Spanier sind wilde Teufel am Steuer, denen es nur heilsam sein kann, einmal zu sehen, wie man wirklich fährt. Sich anpassen, hieße sich erniedrigen, und das wollen Sie doch nicht.
- * Ehe sie wegfahren, sehen Sie sich Ihren Wagen überhaupt nicht an. Der Motor läuft, und das ist genug. An verlorene Achsschenkelbolzen oder sonst lebenswichtige Teile brauchen Sie nicht zu denken, denn an Ihrem Fahrzeug passiert doch nichts. Auch die glattgefahrenen Reifen halten sicherlich noch die 4000 km aus. Die neue Mode, den Wagen vor großen Fahrten gründlich durchsehen zu lassen, ist nur der Spleen etlicher „Frischfangter“.
- * Befolgen Sie nur diese Ratschläge, was man Ihnen sonst einreden will, ist alles Wurst! — Es gibt Leute, die mahnen zu kurzen Strecken, zu vernünftiger Beladung, zu besonders vorsichtigem Fahren im Ausland und zu einer gründlichen Überprüfung des Wagens vor Antritt der Fahrt. Sie alle verstehen einen Schmarren von den wirklichen Genüssen einer großen Reise und noch viel weniger von einem Kraftfahrzeug. In diesem Sinne: „Kommen Sie gut heim!“

NSU 500, OS mit oder ohne Beiwagen preisgünstig zu verkaufen.

Arthur Pindur, Fischerstraße 30

ECHTER BAUERN SPECK

einmalige Qualität, das Beste vom Besten, ab S 34.-. Portofreie Nachnahme.

KÖHNHOFER, PERSENBEUG, N. Ö.

Jeden Samstag und Sonntag

Tanz im Café Weinberg Imst

Es laden herzlich ein:

Fritz und Tony Nestel

Ob seriöse Frau,
elegante Dame,
oder Teenager

stets die passende Frisur erhalten Sie in Ihrem

DAMENSALON „Ruth“

LANDECK, MARKTPLATZ 15

HERRN

Bürgermeister Komm.-Rat Ehrenreich Greuter

den Stadt- und Gemeinderäten, sowie den Angestellten der Stadtgemeinde Landeck danke ich für die Ehrungen anlässlich meines 30-jährigen Dienstjubiläums recht herzlich.

AUGUST MARTH

Miele Automatic
mit und ohne Schleudergang

Die vollautomatische Waschmaschine mit der besonders großen Leistung



Unverbindl. Vorführung

R. Fimberger - LANDECK

Aushilfs-Verkäuferin

für Lebensmittel für zwei Tage wöchentlich gesucht.
Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Lehrmädchen

mit abgeschlossener
Hauptschule sofort
gesucht.

Gemischtwaren Josef Hammerl, Perjen

Prim. Dr. Irnberger

vom

18. Juli - 19. August

verreist

Sonnenbaden**muß schaden . . .**

Ihrem Bettzeug nämlich! Damit die Federkiele nicht austrocknen, sondern elastisch bleiben, lüften Sie Ihre Betten stets nur im Schatten.

Betten-Fesjak

Danksagung

Es ist uns ein aufrichtiges Bedürfnis, anlässlich des Ablebens unserer guten Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Frau

Notburga Zangerl

geb. Thurner

allen herzlich zu danken, die unserer lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.

Ganz besonders danken wir der hochwürdigen Geistlichkeit, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, sowie Herrn Dr. Hans Codemo für ihre aufopferungsvolle Betreuung.

Für die schönen Kranz- und Blumenspenden sowie Beileidschreiben ein herzliches „Vergelt's Gott“.

In tiefer Trauer:

Geschwister Zangerl

Staubsauger

fabriksneu (Marke Kobold) zu verkaufen gesucht. (S 1500.—)

Adr. bei Oberprantacher Alfons, Zams Siedlung 3/15

SPAR

AKTION v. 16. 7. - 22. 7.

Heringsfilets „Heidi“
in Tomatensauce

1 Dose 200g

5³⁰

Rotwein

Tiroler Spezial
1 Liter
einschl. Getr. St.
Fl. Einsatz S 2.-

12⁴⁰

3% SPAR-RABATT

**Danksagung**

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme anlässlich des Heimanges unseres Sohnes

Josef Starjakob

ist es uns nicht möglich jedem Einzelnen unseren Dank auszusprechen.

Wir sagen daher auf diesem Wege allen, die unseren Josef auf seinem letzten Wege begleiteten ein herzliches „Vergelt's Gott“. Unser besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit von Grins, der Gendarmerie Pfunds, Ried, Prutz und Landeck.

Herzlichen Dank sagen wir auch für die vielen Kranz- und Blumenspenden, sowie für die Beileidsschreiben.

In tiefer Trauer: **Familie Starjakob**

Dr. Robert Tomann

Zahnarzt

vom 20. Juli bis 10. August
auf Urlaub

Jeden Samstag

Jungschweineverkauf
und Fresser bei

JOHANN MEIDL - VIEHHÄNDLER, GRAF
bei Landeck, Tel. 296



Es geschah am hellichten Tag

Ein Film von brennender Aktualität. Heinz Rühmann wie ihn keiner kennt.

Freitag, 17. Juli	19. 45 Uhr
Samstag, 18. Juli	17 und 19.45 Uhr

Der Fuchs von Paris

Der faszinierendste Spionagefilm des zweiten Weltkrieges. Martina Held u. a.

Sonntag, 19. Juli	14, 17 und 20 Uhr
Montag, 20. Juli	19.45 Uhr

Das war Mord Dr. Doyle

Ein spannender Kriminalfilm mit Barbara Stanwyck, Sterling Hayden, Raimond Burr u. a.

Dienstag, 21. Juli	19 u. 21 Uhr
--------------------	--------------

Die Rache des Seminolen

Das Drama eines Indianerstammes, James Craig, Barton Mc. Lane, Robert Wark, Lita Milan u. a.

Mittwoch, 22. Juli	19.45 Uhr
Donnerstag, 23. Juli	19.45 Uhr

Voranzeige: *Du bist eine Sünde wert*

Ab Freitag, 25. 7. 59

Autogarage zu vermieten

Adresse in der Druckerei Landeck

Vollkommen neuer **Staubsauger**
Marke Kobold mit allen Bestandteilen zu verkaufen. Preis nach Übereinkommen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Dr. Herbert Rieser

**Facharzt für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe**

erlaubt sich die Eröffnung seiner Praxis in
Landeck, Malserstraße 35 bekanntzugeben.

Langjähriger Assistent der geburtshilflich-gynäkologischen Abteilung des Kaiserin-Elisabeth-Spitals in Wien.

Ordinationszeiten: Montag bis Freitag von
10 - 12 und von 17 - 18 Uhr. Mittwoch vormittags keine Ordination.

KVA und Wahlarzt

Tel. Nr. 223

II MÖBEL

Für jeden, auch
für SIE!

GROSSTISCHLEREI

Z
A
M
S



T
I
R
O
L